

Was bringt Real ICT meinem Unternehmen?

Teil 4: Investitionssichere
Kommunikationslösungen
mit ICT.



Mit ICT (Information & Communication Technology) werden Telekommunikation und IT eins. Damit Sie ICT auch für Ihr Unternehmen einsetzen können, informiert Sie unsere Serie umfassend über die Vorteile und Möglichkeiten dieser fortschrittlichen Technologie und stellt gleichzeitig wichtige Hinweise für eine erfolgreiche Einführung zur Verfügung.

Im vierten Teil unserer Serie erfahren Sie, wie Sie bei einer Umstellung auf ICT maximale Investitionssicherheit für Ihr Unternehmen erzielen können. Des Weiteren informieren wir Sie darüber, welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten, um beim Umstieg auf ICT alle Optimierungspotenziale bestmöglich auszuschöpfen.

Wie entkommt man der Kommunikationsflut?

Die wachsende Anzahl an Kommunikationsdiensten bringt nicht nur Vorteile mit sich: Wer in der heutigen Zeit Telefon, E-Mail, Fax und Handy ein paar Stunden ignoriert, stößt auf Unverständnis. Es wird allgemein erwartet, den gewünschten Gesprächspartner unverzüglich zu erreichen. Ungestörtes Arbeiten ist deshalb nahezu unmöglich geworden. Zudem wird die Gefahr, dass Informationen verloren gehen, immer größer. Aufgrund der unübersichtlichen Netzwerkstrukturen und der unkontrollierten Kommunikationsflut steigen die TK- und IT-Kosten ins Unermessliche – und das trotz sinkender Verbindungsentgelte.

ICT bringt Ordnung in die Kommunikationsstruktur, vorausgesetzt, man verfolgt eine adäquate Investitionsstrategie und setzt die richtigen Lösungen ein.

Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Vorüberlegungen zur Entwicklung einer erfolgreichen Investitionsstrategie zusammengefasst:

Wie ist die Kommunikationssituation in Ihrem Unternehmen?

Um herauszufinden, welche Lösungen für die eigene Firma die größten Verbesserungspotenziale bieten, steht am Anfang jeder Investitionsstrategie die Analyse der unternehmensinternen Kommunikationsprozesse. Dabei wird ermittelt, wie zufrieden die einzelnen Abteilungen mit der bisherigen Infrastruktur sind und wo es Schwachstellen gibt. Hierbei gilt der Grundsatz: Je mobiler der Mitarbeiter ist, umso größer ist das Optimierungs- und Kostensenkungspotenzial.

Was sind die Ziele einer neuen Netzwerkstruktur?

Im Anschluss sollten die Ziele festgehalten werden, die durch neue TK- und IT-Lösungen erreicht werden sollen. Hohe Priorität hat bei den meisten Unternehmen laut einer BERLIKON-Studie vor allen Dingen die Verbesserung der Erreichbarkeit. Im Gegensatz dazu wird aber auch ein störungsfreies Arbeiten ohne Unterbrechungen durch Kommunikationsdienste als wichtig erachtet. Zudem wünschen sich viele Unternehmen eine Optimierung der standortübergreifenden Kommunikation: z. B. durch die Verzahnung von Home Offices oder die Integration der Mobilfunkgeräte in die moderne IP-Telefonanlage.


Sind alle technischen Voraussetzungen erfüllt?

Um Folgekosten zu vermeiden, sollte vor einer Investition in neue Technologien sichergestellt werden, dass die IT- und TK-Infrastruktur bestimmte Voraussetzungen erfüllt:

1. Local Area Network (LAN): Das unternehmensinterne Netzwerk sollte in jedem Fall „Ready to VoIP“ sein. Das bedeutet, dass z. B. Sprachpriorisierung unterstützt wird, neue IP-

Telefone über PoE (Power over Ethernet) mit Strom versorgt werden und zentrale Switches AOS/AON (Application-oriented Services/Networking) beherrschen. All diese Voraussetzungen werden mit Managed-LAN-Lösungen von T-Systems erfüllt.

2. Wide Area Network (WAN): Die erfolgreiche Migration auf ICT stellt hohe Anforderungen an externe Netzwerke (WAN). Um dem rasanten Technologiewandel gerecht zu werden, benötigt man eine technologieunabhängige Multi-Dienste-Plattform. Diese muss unmittelbar mit dem Mobilfunknetz und dem Festnetz verknüpft sein, damit Mobilfunknutzer von jedem Standort aus die Funktionen der IP-Telefonanlage nutzen können. T-Systems bietet mit IntraSelect eine Lösung, die genau diesen Anforderungen gerecht wird.

3. Mobilfunknetz: Das Mobilfunknetz sollte in erster Linie maximale Sicherheitsstandards erfüllen und die Daten über ein Mobile VPN hochsicher verschlüsselt übertragen. Darüber hinaus sollte der Mobilfunk-Provider „Fixed Mobile Convergence (FMC)“-Dienste anbieten und unterstützen. Eine optimale Mobilfunkintegration erzielen Sie mit Unified Communications (UC) von T-Systems: Diese Lösung vereint alle Dienste – inklusive Mobilfunk – in einer Softwareumgebung und integriert darüber hinaus Handys über WLAN oder FMC in die IP-Telefonanlage. Nähere Informationen dazu finden Sie in der aktuellen [UC-Serie](#) 

Warum Real ICT?

Wir erarbeiten gerne mit Ihnen zusammen eine auf Ihr Unternehmen maßgeschneiderte, investitionssichere Real ICT-Strategie und garantieren, dass Ihre Firma effizienter, transparenter und wettbewerbsfähiger werden wird. Beginnen Sie noch in diesem Jahr an ausgewählten Standorten und in ausgewählten Bereichen mit der Migration, damit Ihr Unternehmen möglichst schnell von den sich ergebenden Wettbewerbsvorteilen profitieren kann. Wenn Sie Real ICT für Ihr Unternehmen nutzen möchten, wenden Sie sich einfach an Ihren Kundenberater.

Real ICT-Serie im Überblick.

Alle bisher erschienenen Teile unserer Serie zum Thema Real ICT finden Sie hier:

[Zum Archiv](#) 

Herausgeber:

T-Systems Business Services GmbH
Marketing Large Enterprises & Branchen
Am Propsthof 10
D-53121 Bonn

Kontakt:

Sprechen Sie bitte Ihren persönlichen
Kundenbetreuer an. Oder kontaktieren Sie uns:
E-Mail: info@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

